

Baustelle digitale Transformation

Desaster Abiturprüfungen und Datenleck bei QUA-LiS

„Eine richtige digitale Transformation verwandelt eine Raupe in einen Schmetterling. Bei einer schlecht gemachten haben Sie nur eine richtig schnelle Raupe.“ (George Westermann)



Andreas Tempel
Vorsitzender der
GGG NRW
Leiter der
Alexander-
Coppel-Gesamt-
schule

ANDREAS TEMPEL

Am 18. April gab es allerdings noch nicht einmal eine schnelle Raupe, denn die Abituraufgaben Biologie, Chemie, Physik, Technik und Informatik ließen sich nicht herunterladen. Die Raupe klebte quasi fest. Hunderte von Menschen starrten auf Bildschirme, auf denen sich nichts tat. Und das lange, weit über die Grenzen des Arbeitsschutzes hinaus. Erst um 20.34 Uhr war klar, dass da nichts mehr kommt. Seit 12 Uhr! Zweimal war vorher das Versprechen, bis um soundsoviel Uhr bekommen Sie garantiert eine Mitteilung, jeweils um über eine Stunde gerissen worden. Darüber war in der Presse viel zu hören und zu lesen. Die Kommunikation gegenüber den in mehr als 900 Schulen Wartenden war unterirdisch. Die Ministerin hat sich glaubhaft entschuldigt und das ist auch gut so. Wir haben das in der vergangenen Legislaturperiode auch erschreckend anders in vergleichbaren Situationen erlebt. Aber noch besser wäre es gewesen, denen, die es wollen und

stundenlang gewartet und natürlich etwas gearbeitet haben, ein oder zwei Mehrarbeitsstunden zu gewähren.

Es kommt noch schlimmer

Hinzu kommt, dass die Ministerin am Mai-Feiertag mitgeteilt hatte, ein Server bei QUA-LiS sei abgeschaltet worden, nachdem weitere Schwachstellen nicht auszuschließen seien. Am letzten Aprilwochenende hatte ein externes IT-Expertenteam bestätigt, dass mindestens 16.557 Datensätze von dem QUA-LiS-Server ausgelesen worden seien – Vor- und Zunamen von Lehrkräften oder QUA-LiS-Mitarbeitern. Außerdem sei nach bisherigen Erkenntnissen davon auszugehen, dass mindestens 3765 Datensätze mit weitergehenden personenbezogenen Daten ausgelesen worden seien. Zunächst war von lediglich 500 Betroffenen die Rede.

Das sind nicht die Baustellen von Ministerin Feller, denn diese zuletzt genannten Fehler könnten schon seit vielen Jahren, mindestens seit

2019 bestehen. Aber sie werfen ein Schlaglicht auf den Zustand der Digitalisierung in unserem Land! Lehrkräften werden seit vielen Jahren schlimme Konsequenzen angedroht, wenn sie derart fahrlässig mit den Daten ihrer Schülerinnen und Schüler umgehen. Wir leben nicht in einem digitalen Wunderland, so wie es uns im Wahlkampf 2017 für NRW versprochen wurde. Deutlich wird, dass CDU und FDP überhaupt gar nicht gehalten haben, was sie einst versprochen. Aber wie schlimm es wirklich steht in diesem hochsensiblen Bereich, wird gerade erst so nach und nach deutlich.

Ausstattung mit digitalen Endgeräten vom Geldbeutel der Eltern abhängig

Das Datenleck bei QUA-LiS ist eine alte Baustelle, mag sein. Dass Serverprobleme eines externen Dienstleisters am 18.4. den Download zum Erliegen brachten, stellt sich auf jeden Fall als neue Lücke im System dar. Aber dass unsere Kinder und Jugendlichen meistens nach wie vor nur zufällig digitale Endgeräte besitzen, die taugen und administriert werden können, ist nicht länger hinnehmbar. Das Lernmittelfreiheitsgesetz muss auch digitale Endgeräte beinhalten und es hat tatsächlich komplett frei zu sein, so wie in ungefähr

der Hälfte der Bundesländer. NRW gehört leider nicht dazu. Fällt Ihnen das auch auf? Digitalisierung in NRW ist – mindestens schulisch – überhaupt noch nicht da, wo sie sein sollte. Und vor allen Dingen noch nicht für unsere Kinder und Jugendlichen – obwohl man uns glauben machen will, wir lebten im digitalen Wunderland NRW. Damit aus der langsamen Raupe erst einmal eine schnelle wird – das wäre ja schon mal was! Und hoffentlich eines Tages ein Schmetterling! Wir werden die Entwicklungen weiter kritisch beobachten. Bleiben Sie gesund und kommen Sie gut durch diese Zeit! ◀

Info



Save the Date

- ▶ **22.11.23**
- ▶ **Mitgliederversammlung mit Vorstandswahlen und Landesvorstandssitzung.**
- ▶ **Adresse:**
Dietrich-Keuning-Haus
in Dortmund
Leopoldstraße 50

Mitsreiterinnen und Mitsreiter für die Vorstandsarbeit sind herzlich willkommen.